

Lektion 10 Trümpfe ziehen oder nicht?

Empfohlene Materialien:

- K.-H. Kaiser "Bridge lernen Ein Buch zum Selbststudium", ISBN 978-3-935485-45-6
- K.-H. Kaiser, "Forum D 2015 Die ungestörte Reizung" ISBN 978-3-935485-58-6
- Tabellenbuch Forum D Plus, ISBN 978-3-00-025828-2
- Marc Schomann, CD "Erfolgreich Reizen im Bridge [1]", Q-Plus München
- Marc Schomann, CD "Erfolgreich Reizen im Bridge [2]", Q-Plus München
- Marc Schomann, CD "Noch mehr Erfolg im Bridge", Q-Plus München
- K.-H. Kaiser, CD "Biettechnik Forum D 2012 Teil 1", Q-Plus München
- K.-H. Kaiser, CD "Biettechnik Forum D 2012 Teil 2", Q-Plus München
- Johannes Leber, CD "Grundlagen der Spieltechnik im Bridge", Q-Plus München

Trümpfe nutzen

<u>Frage</u>	Antwort
1.) Warum spielt man ein Farbspiel?	 Verhindern von Längenstiche beim Gegner durch Stechen zusätzliche Stiche durch Schnappen in der kurzen
2.) Was sind Haupt- und Nebenblatt?	 Hand Das Hauptblatt hat die Mehrheit der Trümpfe. Bei identischer Zahl (z.B. 4-4 Fit) wird das stärkere Blatt mit stärkeren Trümpfen Hauptblatt.
3.) Warum gibt es zusätzliche Stiche nur durch Schnapper im Nebenblatt?	 Beim Spielplan werden die Verlierer des Hauptblattes gezählt. Diese Zahl kann ich u.a. verringern, wenn ich Verlierer schnappe mit Trümpfen des Nebenblatts. Schnappe ich Verlierer des Nebenblatts mit Trümpfen des Hauptblatts, erhalte ich keine zusätzlichen Stiche. Dieses Vorgehen kann ich aber als Übergang nutzen.
4.) Was sind die Vorrausetzungen für ein solches Manöver?	 Trümpfe zum Stechen im Nebenblatt 1 oder 2 kürzere Farben im Nebenblatt
5.) Wie ist die Vorgehensweise?	 Trümpfe schonen, nicht gleich alle Trümpfe ziehen, denn mit den Trümpfen der Gegner verschwinden auch die des Nebenblattes. Schnapper vorbereiten (Farbe spielen, auch kleine Karten aus beiden Händen) Schnappen zurück zum Hauptblatt (Übergänge!), um weitere Schnapper zu realisieren
6.) Was kann als Übergänge genutzt werden?	 hohe Karten in Nebenfarben Trumpffarbe mit teilweisen Trumpfziehen Stechen mit dem Hauptblatt in einer Nebenfarbe
7.) Welche Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten?	 Schnappen mit hohen Trümpfen, um Überstechen zu vermeiden teilweise Trumpfziehen, um Stechen der Gegner zu vermeiden Vorsicht beim 4-4 Fit!

Das Hauptblatt hat die Mehrheit der Trümpfe.

Bei identischer Zahl (z.B. 4-4 Fit) wird das stärkere Blatt mit stärkeren Trümpfen Hauptblatt.

Beim Spielplan werden die Verlierer des Hauptblattes gezählt.

Diese Zahl kann man verringern, wenn Verlierer mit Trümpfen des Nebenblatts geschnappt werden. Schnappt man Verlierer des Nebenblatts mit Trümpfen des Hauptblatts, gibt es keine zusätzlichen Stiche. Dieses Vorgehen kann nur als Übergang dienen.

Teiler W, alle in Gefahr



\mathbf{W}	0
♠ K D B 7 2	♠ 10 6 4
♥ A 5	♥ K 7 6 3 2
♦ B 3	◆ A 8 4 2
♣ A D 7 5	4 2
S	

♥ D 9 8 4

♦ K 10 9 6

♣ B 10 4

a.) Reizung

<u>Nord</u>	<u>Ost</u>	<u>Süd</u>	West
			1 ♠
	2 ♠		2SA*
	4		

2SA* Allgemeines Versuchsgebot, 17-19 FV

b.) Kontrakt

4♠ von W, Ausspiel ♥B

c.) Spielplan

W zählt in der Haupthand 5 Verlierer, 1 in ♠, 1 in ♠ und 3 in ♣. 2 Verlierer in ♣ können am Tisch gestochen werden. Also den ersten Stich mit ♥K gewinnen und ♣ zum ♣A, danach ♣ gestochen. Mit ♥A erreicht man wieder die Hand, um erneut ♣ zu stechen. Erst dann werden die Trümpfe gezogen.

d.) Ergebnis

4 = -620

Teiler S, N/S in Gefahr





O ♠ 65 ♥ D 10 5 ♦ D 7 6 5 ♣ D B 10 9

S

A K D B 10 9

V A K 2

A K

K 6

a.) Reizung

& 8

Nord	Ost	Süd	West
		2 ♦ *	
2 ∨ *		2♠	
3 .		3♠	
4 ♠		4SA	
5 ♦		7♠	

b.) Kontrakt

7♠ von S, Ausspiel ♠2

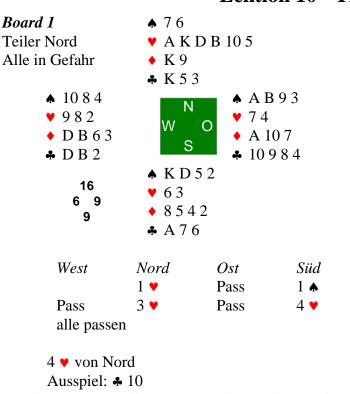
c.) Spielplan

Süd hat nur einen Verlierer in der Haupthand: ♥2. Dieser kann am Tisch gestochen werden. Also vor dem Ziehen der letzten Trümpfe ♥A und ♥K spielen und ♥2 stechen. Danach Rückkehr in die Hand und die Trümpfe ziehen.

d.) Ergebnis

7**♠**= +2210

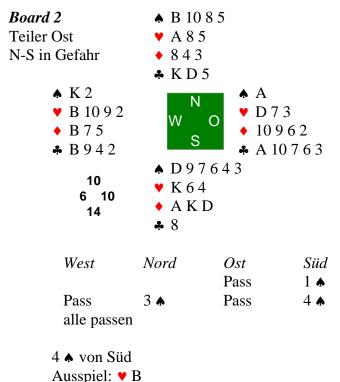
Lektion 10 - Trumpf ziehen oder nicht?



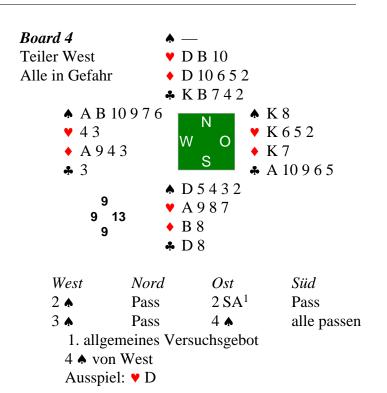
W spielt ♣ 10 aus, S zählt 4 Verlierer: 1 in ♠, 2 in ♠ (wenn der ♠-Expass nicht gelingt), und einer in ♣. Wenn das ♠ A bei W sitzt, kann auf ♠ ein ♣-Verlierer abgeworfen werden. Also ♣ K, und ♠ zum ♠ K. Mit der Trumpf erreicht W wieder die Hand und spielt erneut ♠. Nach ♣ A folgt dann ♠ D.

Board 3 **↑** 763 Teiler Süd AKD985 O-W in Gefahr **♦** 3 **4** 975 **♠** D 8 5 4 **♠** B 10 9 Ν **♥** 63 7 4 2 0 ◆ KB7 A 10 9 5 S ♣ K82 ♣ D 10 6 4 **↑** A K 2 9 ♥ B 10 8 8 D8642 15 ♣ A B 3 West Nord Ost Süd 1 •* Pass 1 🔻 **Pass** 1SA 3 🔻 **Pass** Pass 4 💙 Pass Pass **Pass** 4 ♥ von Nord Ausspiel: ♠ B

N zählt 4 Verlierer, 1 in ♠, 1 in ♠ und 2 in ♣. Die ♦-Farbe kann bei 4-3 Stand für einen Abwurf hochgespielt werden. Also keinen Trumpf ziehen, es sind mit ♥ B und ♥ 10 genügend Übergänge und alle hohen Trümpfe vorhanden, um 3 x ♦ zu schnappen. Gegner darf dann keine Trümpfe haben.

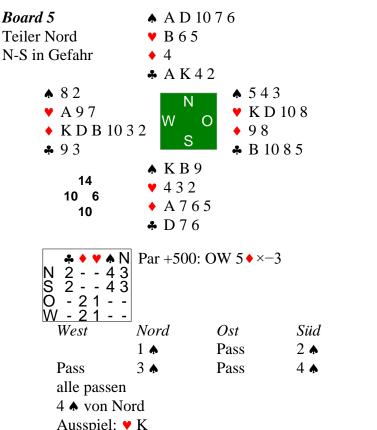


W spielt ♥ B aus. S zählt 4 Verlierer: 2 in Trumpf, 1 in ♥ und 1 ♣. Wichtig ist, ♥ mit dem ♥ K in der Hand zu gewinnen. Sofort muss ♣ gespielt werden, um ausnutzen, dass der ♥-Verlierer noch geschützt ist. O gewinnt mit dem ♣ A und spielt erneut ♥. Nun kommt ♣ D mit dem ♥-Abwurf.



W zählt Verlierer in Trumpf (♠ D), 2 in ♥ und 2 in ♦. Die ♦-Verlierer können am Tisch gestochen werden. Wichtig dabei ist, dass S nicht überstechen kann und danach den letzten Trumpf des Tisches entfernt. Also wird zuerst mit ♠ K gestochen.

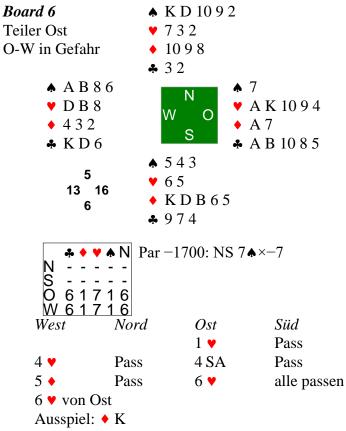
Lektion 10 - Trumpf ziehen oder nicht?



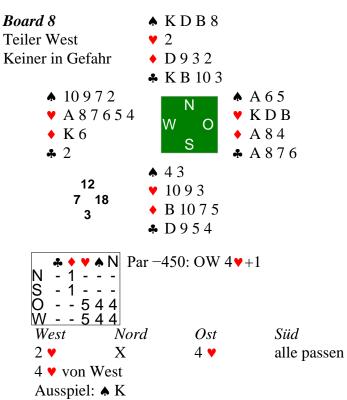
Nach 3x ♥ vom Gegner sieht N nur 9 Stiche. Wenn er 3x ♦ an der langen Seite hoch sticht und die Trümpfe als Übergang nutzt kann er 10 Stiche machen.

Board 7 ♠ KD9 Teiler Süd A 7 6 5 Alle in Gefahr ♦ A 9 8 ♣ D 5 2 **♦** 876 **♠** 32 Ν **♥** K 10 8 4 DB92 ◆ KB3 • D 10 2 S ♣ B 8 7 10964 **♦** A B 10 5 4 15 **Y** 3 8 5 7654 12 ♣ A K 3 West Nord Ost Süd 1 **Pass** 2 * Pass 2 • Pass alle passen 4 4 ♠ von Süd Ausspiel: ♠ 8

10 einfache Stiche. 11 macht man, indem man 3x ♥ an der langen Seite hoch sticht und die kleinen Trümpfe als Übergang nutzt.



12 Stiche sind einfach. Kann man 13 machen? Ja, wenn man 3x ♠ in der Hand hoch sticht und die kleinen Trümpfe als Übergang nutzt.



11 Stiche macht man indem man 1x ◆ und 3x ♣ an der langen Seite sticht. Jeden Übergang nutzen und am besten auch mit ♥ A stechen, um kleine Trümpfe als Übergang zu haben.

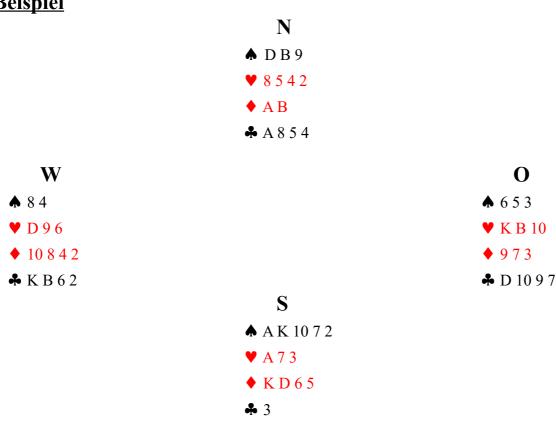
<u>Dummy Reversal - Schnapper in der langen</u> <u>Trumpfhand</u>

Unter Umständen können Schnapper in der langen Trumpfhand (Hand mit mehr Trümpfen) nützlich sein. Diese Technik nennt man "Dummy Reversal".

Folgende Voraussetzungen sind dabei zu erkennen:

- Es müssen mehrere Schnapper in der langen Trumpfhand möglich sein.ö
- Die kurze Trumpfhand muss Trümpfe von guter Qualität haben.
- Es muss eine ausreichende Zahl von Übergängen zur kurzen Hand vorhanden sein.

Beispiel



a.) Kontrakt

6♠ von S, Ausspiel ♠4

b.) Verlierer zählen

2 Verlierer in ♥ in der Haupthand.

c.) Spielplan aus der Haupthand

Es sind weder Schnapper und Abwürfe möglich, genauso wenig das Entwickeln einer Nebenfarbe. Der Schlemm scheint nicht gewinnbar.

d.) Spielplan "Dummy Reversal"

Man kann erkennen, dass in der langen Trumpfhand geschnappt werden kann. Das wird in ♣ geschehen. Bisher war diese Technik "verboten", da man sich unnötig in der Trumpffarbe schwächt.

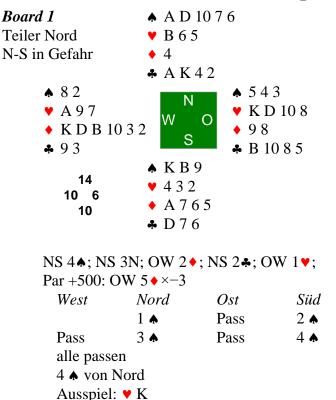
e.) Voraussetzungen

- Die Trümpfe am Tisch müssen zum Ziehen der Trümpfe des Gegners benutzt werden. Dazu müssen sie eine gute Qualität (hier DB9) haben. Die Trumpfverteilung beim Gegner muss günstig (hier 3-2) sein.
- Sie benötigen genügend Übergänge zum Tisch, 3 für die Schnapper und einen zusätzlichen, um die Trümpfe zu ziehen.

f.) Spieldurchführung

1.)	♠ 4 <u>♠9</u> ♠ 3 ♠ 2	Trumpf am Tisch stechen
2.)	♣2 <u>♣A</u> ♣7 ♣3	Schnapper vorbereiten
3.)	♣6 ♣4 ♣9 <u>♠A</u>	Schnapper in der langen Trumpfhand
4.)	♠ 8 ♠ B ♠ 5 ♠ 7	Übergang zum Tisch, Trümpfe ziehen, guter Stand
5.)	♣B ♣5 ♣10 <u>♠K</u>	Schnapper in der langen Trumpfhand
6.)	♦ 2 ♦ A ♦ 3 ♦ 5	Übergang zum Tisch
7.)	♣ K ♣ 8 ♣ D <u>♠10</u>	Schnapper in der langen Trumpfhand
8.)	♦ 4 <u>♦</u>B ♦7 ♦6	Übergang zum Tisch
9.)	♥ 6 ♠ D ♠ 6 ♥ 3	Ziehen des letzten Trumpfs
10.) 💙 9	♥ 2 ♥ 10 <u>♥A</u>	Übergang in die Hand
11.) •8	♥ 4 ♦ 9 ♦ K	Abwurf der Verlierer vom Tisch
12.) • 1	0 ♥5 ♥B <u>◆D</u>	Abwurf der Verlierer vom Tisch
13.) ♥□	♥ 8 ♥ K ♥ 7	Gegner bekommt den letzten und einzigen Stich

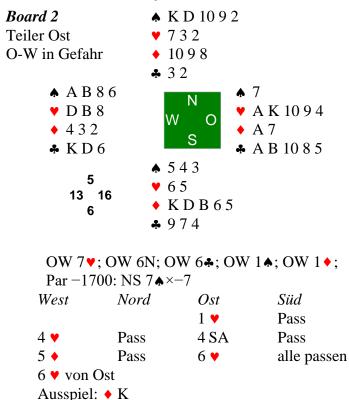
Lektion 10 - Trumpf ziehen oder nicht? - Dummy Reversal



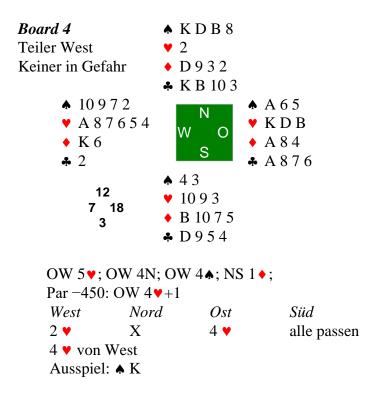
Nach 3 x ♥ vom Gegner sieht N nur 9 Stiche. Wenn er 3 x ♦ an der langen Seite hoch sticht und die Trümpfe als Übergang nutzt kann er 10 Stiche machen.

Board 3 **∧** KD9 Teiler Süd A 7 6 5 Alle in Gefahr ♦ A 9 8 ♣ D 5 2 **♦** 876 **♠** 32 Ν **♥** K 10 8 4 DB92 ◆ KB3 ◆ D 10 2 S ♣ B 8 7 10964 **♦** A B 10 5 4 15 **Y** 3 8 5 7654 12 ♣ A K 3 NS 5♠; NS 4N; NS 5♠; NS 2♥; NS 3♣; Par +650: NS 4♠+1 West Nord Ost Süd 1 Pass 2 * Pass 2 • Pass 4 alle passen 4 ♠ von Süd Ausspiel: ♠ 8

10 einfache Stiche. 11 macht man, indem man 3x ♥ an der langen Seite hoch sticht und die kleinen Trümpfe als Übergang nutzt.



12 Stiche sind einfach. Kann man 13 machen? Ja, wenn man 3x ♠ in der Hand hoch sticht und die kleinen Trümpfe als Übergang nutzt.



11 Stiche macht man indem man 1x ◆ und 3x ♣ an der langen Seite sticht. Jeden Übergang nutzen und am besten auch mit ♥ A stechen, um kleine Trümpfe als Übergang zu haben.

DBV Onlineunterricht 2023 – Festigungskurs

Lektion 10 – Trümpfe ziehen oder nicht? - 28.07.2023

Trumpfausspiel als Gegenspieler

- Informationen aus der Reizung nutzen
- Ziel: Spielplan des Alleinspielers stören ("Schnapper in der kurzen Hand").
- Trumpfausspiel und bei jeder Gelegenheit Trumpf nachspielen

Hinweise:

- 1.) Der Gegner hat einen 4-4 Fit gefunden.
- 2.) Der Eröffner hat einen Zweifärber gereizt und der Partner hat sich für die 2. Farbe entscheiden
- 3.) Ich habe Werte in einer gereizten Nebenfarbe.

Achtung: Hat man selber viele Trümpfe (4), so ist gut, eine lange Farbe auszuspielen und so den Alleinspieler in Trumpf zu kürzen. Ziel ist es, dass der Alleinspieler in der Hand stechen muss.

Beispiel: Teiler S, Gefahr O/W

a.) Austeilung

N

♠ A 5

♥ DB72

♦ D7

♣ D 10 5 3 2

W

♠ KD97

♥ 543

♦ A 8

♣ A K 9 4

0

♠ 10 2

9

♦ B 10 9 6 5 4 3

♣ B 8 7

S

♠ B 8 6 4 3

♥ A K 10 8 6

♦ K 2

\$ 6

b.) Reizung

Süd	West	Nord	Ost
1 ^	1SA	X	2 •
2♥		4♥	

c.) Hinweise aus der Reizung

- Süd hat einen Zweifärber
- Die Einigung erfolgte in der 2. genannten Farbe
- Ich habe Werte in der eröffneten Farbe.
- Partner hat keine Punkte, ich habe 4 potentielle Stich und kontrolliere alle Nebenfarben.

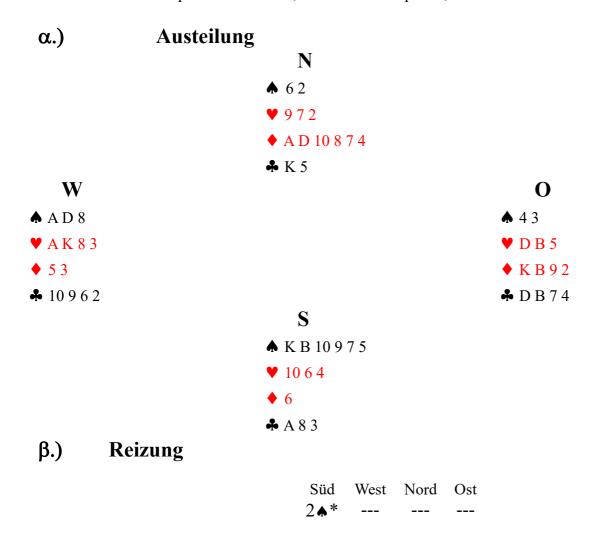
d.) Ausspiel



- Wenn Informationen nach dem Ausspiel vorliegen (Ansicht des Tisches), ist es oft sinnvoll, auf Trumpf zu wechseln.
- Indizien:

Kürzen am Tisch (Chicane, Singleton, Doubleton) möglicher Spielplan Cross Ruff (zusätzlich Kürze in der Hand, Information aus der Reizung) hohe Karten in einer entwickelbaren Farbe am Tisch

- Übernehmen Sie die Führung, wenn Sie über mehr Informationen als der Partner verfügen
- Oft muss die Trumpffarbe von einer bestimmten Seite gespielt werden, und Sie müssen entsprechend agieren.
- Mit A x x in Trumpf ist es oft besser, zuerst klein zu spielen, um die Kommunikation aufrecht zu halten.

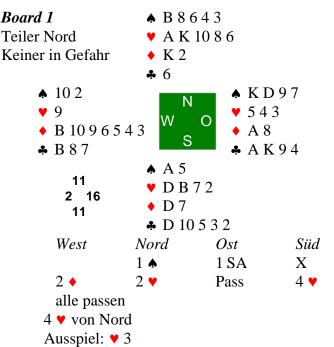


χ.) **Spielverlauf**

Partner startet mit ♥A. Sie bedienen ♥D (höchste Karte der Anschlußsequenz). Partner setzt mit ♥3 zu ♥B fort. Sie haben keine Angst vor der ♦-Farbe. Allerdings drohen ♣-Schnapper am Tisch. Also setzen Sie mit ♠4 fort, Partner gewinnt mit ♠D und beseitigt den letzten Trumpf mit ♠A. Die Verteidigung bekommt 2♠-Stiche, 3♥-Stiche und einen Stich in ♣, der Kontrakt fällt einmal.

Joachim Freiherr von Richthofen "Ein neues Bridgegefühl"

- "Zeigt der Gegner große Stärke, gehe aggressiv zu Werke!"
- "Reizt der Gegner eher schwächlich, spiele aus passiv-gemächlich!"
- "Spät geeinigt in Atout, spiele Trump hinaus im Nu!"
- "Spiel doch nicht aus Dein Single Trumpf, denn das macht Partners Waffen stumpf!"
- "Vier Trümpfe hast Du? Hör mal zu: Greif an wie gegen Sans Atout!"
- "Das Single stets verlocken tut, wer's ausspielt oft verzocken tut!"
- "Wer sein Single spielt im Schlemm, der ist arm oder plemm-plemm!"



5er ♠, 12-22 FL

15-17(18) FL, Stopper in ♠, ausgeglichene Verteilung Strafkontra ab 10 FL

Rettungsversuch, zum Spielen, ist mit dieser schwachen hand viel besser als 1 SA

2. Farbe 🔻

schöner Fit, Vollspiel ansagen

Werte in der 2. Farbe des Alleinspielers, Werte in allen Nebenfarben, 3 kleine Trümpfe, naheliegender kann ein Trumpfausspiel nicht sein

Der Alleinspieler versucht sein Glück in ♠ und will Verlierer am Tisch schnappen

Partner muss hier ausnahmsweise mal übernommen werden, damit wieder Trumpf nachgespielt wird Trumpfnachspiel

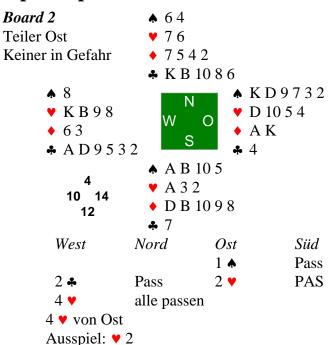
Der Alleinspieler sticht A

Wenn es jetzt einen Übergang zur Hand gibt, würde der Kontrakt erfüllt.

O übernimmt und beseitigt den letzten Trumpf des Tisches

Das sichert den ♣-Stich und der Kontrakt fällt.

♣ A wird kassiert



5er ♠, 12-22 FL

ab 11 FL, 4er ♠, forcierend und selbstforcierend, 2 ♥ ist mit einer 4er Farbe nicht möglich

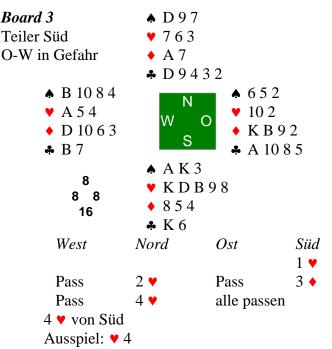
O zeigt besser mit 2 ♥ eine 5-4 Verteilung, 2 ♠ zeigt keine 6er Länge

O mit Trumpfanschluss und guter Verteilung reizt das Vollspiel

"Spät geeinigt in Atout - spiele Trumpf hinaus im Nu" Hier sollte unbedingt Trumpf ausgespielt werden, von ▼ A x x im klein ausspielen, um die Kommunikation zum Partner aufrecht zu erhalten.

Der Alleinspieler versucht, ♣-Verlierer am Tisch zu stechen.

S steigt mit dem ♠ A ein und spielt ♥ A und Trumpf. Nur ein ♠-Verlierer kann gestochen werden,



5er Farbe, 12-22 FL 6-10 FV, Fit in ♥

Versuchsgebot (= Trial Bid), 17-19 FV, Interesse am

Vollspiel und Verlierer in ♦

N akzeptiert das Vollspiel mit 9 FV (+ 1VP für Doubleton in ♦), da er an der oberen Grenze ist und ♦-Verlierer abdeckt.

Diese Reizung macht ein Trumpfausspiel attraktiv. Das Vollspiel ist knapp und oft kann es mit Schnappern in der kurzen Hand erfüllt werden. Von ♥ A x x ist es gut, klein auszuspielen, um die Kommunikation mit dem Partner aufrecht zu erhalten.

Der Alleinspieler versucht sein Glück mit ◆-Schnappern. Ost gewinnt mit dem ◆ K

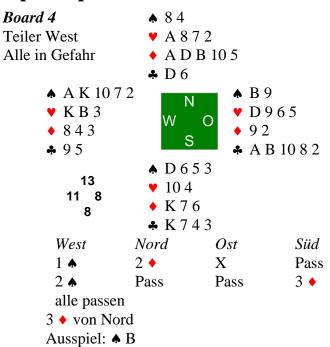
...und setzt den Spielplan seines Partners fort, indem er Trumpf nachspielt. Das ist ganz wichtig, dass die Gegenspieler bei jeder Gelegenheit Trumpf nachspielen, wenn dieser Spielplan erfolgversprechend aussieht.

W gewinnt mit dem ♥ A.

...und beseitigt den letzten Trumpf des Tisches

Das Treff-Ass geht verloren

...und der •-Stich wird auch verloren



5er ★ 12-22 FL

11-18 FL gute 5er Farbe

Negativkontra, verspricht 4er ♥, ab 8 FL

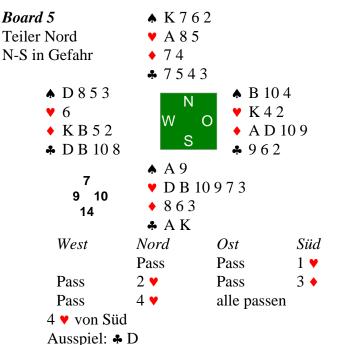
W wiederholt die Eröffnungsfarbe und zeigt Minimum ohne 4er ♥

S kämpft um den Teilkontrakt und bietet mit ◆-Unterstützung 3 ◆ kompetitiv

♣ B, höchste Karte von 2 Karten in Partners Farbe W markiert positiv

da nun Schnapper am Tisch drohen, ist eine Trumpffortsetzung gut

und bei jeder Gelegenheit Trumpf nachspielen So kann nur ein ♥-Verlierer geschnappt werden. Partner bekommt noch einen Schnapper in ♣.



5er ♥ 12-22 FL

Fit in ♥, 6-10 FV (8 FV, 7 FP + 1 VP für Doubleton in ♦)

Versuchsgebot, 17-19 FV und Verlierer in ◆ (mindestens 3), Interesse am Vollspiel (Trial Bid)

N nimmt an, da er einen ◆-Verlierer abdecken kann Single Trumpf ist ein riskantes Ausspiel, deshalb wählt W ♣ D, höchste Karte einer Sequenz.

Jetzt ist zu sehen, welchen Spielplan der Alleinspieler hat: ◆ am Tisch stechen. Also muß W den ◆ B legen, um Trumpf nachzuspielen.

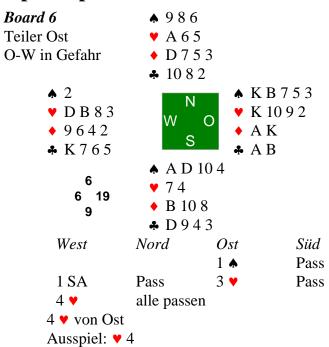
♥ wird von der richtigen Seite ausgespielt
 Der Alleinspieler nimmt das ♥ A, um die Trümpfe zu schonen.

Fortsetzung des Versuchs, ◆ am Tisch in der kurzen Hand zu stechen

O gewinnt

...und spielt 2 Trumpfrunden, um die Trümpfe des Tisches zu eliminieren

Süd verliert noch einen ♦-Stich am Ende.



5er ♠, 12-22 FL

1 SA, 6-10 FL, kein Fit in ♠, nicht zwingend eine ausgeglichene Verteilung

4er ♥, ab 19FL, billiger Zweifärber im Sprung Mit 4 Trümpfen und 8 FV (6 FP + 2 VP Singleton in Pik) reizt W das Vollspiel.

Typisches Trumpf-Ausspiel, Werte in der gereizten Nebenfarbe, "Spät geeinigt in Atout - spiele Trumpf hinaus im Nu!"

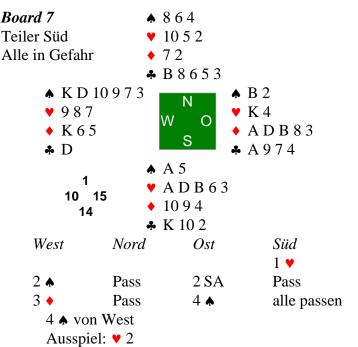
N nimmt noch nicht das ♥ A, um die Kommunikation mit dem Partner aufrecht zu erhalten. So können später mit der Fortsetzung des Trumpfspiels 2 Trümpfe des Tisches beseitigt werden.

Der Alleinspieler will 🛦 schnappen am Tisch.

Trumpf weiterspielen verhindert mehrmaliges Stechen am Tisch.

Partner auf N kooperiert und spielt erneut Trumpf nach, ganz wichtig bei solchen Verteilungen: Bei jeder sich bietenden Gelegenheit Trumpf nachspielen, um den Tisch zu schwächen.

Nur ein ♠ kann jetzt noch gestochen werden. Nun gehen 2 Pik-Stiche verloren, der Kontrakt fällt.



5er ♥, 12-22 FL

6er ♠, 6-10 F, Sperransage

O fragt nach Minimum/Maximum (Feature)

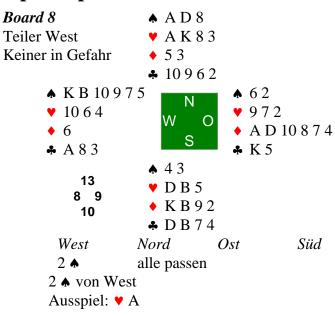
3 ♦ zeigt eine kein Mimimum und Nebenwert in ◆

O kann nun das Vollspiel in ♠ reizen. Ausspiel in Partners Farbe ist das normale Ausspiel.

S sieht die Gefahr von ♥-Schnappern am Tisch.Da gleichzeitig das Entwickeln der ♦-Farbe droht, muss die Kontrolle in Trumpf behalten werden, also ♠ 5 spielen!!! Versuch des Alleinspielers, ♥ am Tisch zu schnappen

Der letzte Trumpf des Tischs wird abgezogen.

Nun kann der 3. ♥-Stich gewonnen werden, es gibt einen Faller.



6-10 FP 6er $\clubsuit,$ Sperransage "Weak Two"

kein Grund zu reizen

Ausspiel ♥ A von ♠ AK

Die Zugabe der ♠ D verspricht den ♠ B.

N kann nun klein ♥ spielen, damit der Partner ans Spiel kommt.

Nun wird Trumpf von der richtigen Seite gespielt, damit ♣-Schnappers verhindert werden.

Der Alleinspieler versucht noch den Schnitt in ◆, um den ♣-Verlierer loszuwerden.

Der Schnitt geht verloren und der Kontrakt fällt einmal.